

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
1 Einleitung . . . . .	13
I VORAUSSETZUNGEN PAULINISCHER PNEUMATOLOGIE	
2 Zeitgeschichtliche Voraussetzungen . . . . .	25
2.1 Erlöschener und wiederkehrender Geist . . . . .	26
2.1.1 Das ‚Dogma‘ des erloschenen Geistes in der rabbinischen Überlieferung . . . . .	26
2.1.2 Zur alttestamentlich-jüdischen Vorgeschichte des ‚Dogmas‘ .	28
2.1.3 ‚Dogma‘ und Wirklichkeit . . . . .	32
2.1.4 Das Motiv zur Ausarbeitung des ‚Dogmas‘ . . . . .	35
2.1.5 Der wiederkehrende Geist . . . . .	37
2.2 Die Vorstellung der jenseitigen Pneumasphäre im hel- lenistischen Judentum . . . . .	40
2.2.1 Eschatologischer Dualismus in der Apokalyptik . . . . .	41
2.2.2 Bekehrung als pneumatische Lebensvermittlung . . . . .	43
2.2.3 Erlösung als Auswanderung der Seele in die himmlische Pneumasphäre . . . . .	45
3 Perspektiven. Geist: Funktion oder Substanz eschato- logischen Seins . . . . .	49
3.1 Forschungsgeschichtliche Perspektiven . . . . .	49
3.2 Religionsgeschichtliche Perspektiven . . . . .	54
4 Der Horizont urchristlicher Pneumatologie . . . . .	61
4.1 Formeln, Motive und Traditionen der frühen Gemein- den . . . . .	61
4.1.1 Formeln . . . . .	62
4.1.2 Motive . . . . .	65
4.1.3 Traditionen . . . . .	76
4.2 Die Reflexion über den Zeitpunkt der Geistbegabung .	77
4.2.1 Vorösterliche Geistvermittlung . . . . .	77
4.2.2 Österliche Geistvermittlung . . . . .	79
4.2.3 Nachösterliche Geistvermittlung . . . . .	82

4.3	Der Horizont urchristlicher Pneumatologie . . . . .	89
4.3.1	Die Auferweckung Jesu und der Geist Gottes . . . . .	90
4.3.2	Geist Gottes und Auferweckung in der christologischen Formeltradition . . . . .	96
4.3.2.1	Römer 1,3 f. . . . .	96
4.3.2.2	1. Petrus 3,18–22 . . . . .	101
4.3.2.3	1. Timotheus 3,16 . . . . .	102
4.3.3	Der geistbegabte Messias . . . . .	106
4.3.4	Das eschatologische Bewußtsein der Kirche . . . . .	108
4.3.5	Charismatische Phänomene als Erweis des Geistes . . . . .	113

## II DAS WERDEN DER PAULINISCHEN PNEUMATOLOGIE

5	Die Pneumatologie der frühpaulinischen Verkündigung . . . . .	119
5.1	Die pneumatologischen Aussagen des 1. Thessalonicherbriefs . . . . .	119
5.1.1	1. Thessalonicher 1,5 f. . . . .	120
5.1.2	1. Thessalonicher 4,8 . . . . .	123
5.1.3	1. Thessalonicher 5,19 . . . . .	127
5.1.4	1. Thessalonicher 5,23 . . . . .	130
5.1.5	Ergebnis . . . . .	131
5.2	Einordnung der pneumatologischen Aussagen die Theologie des 1. Thessalonicherbriefs . . . . .	132
5.2.1	Pneuma und Taufe in der frühpaulinischen Theologie . . . . .	133
5.2.1.1	Tauftraditionen im 1. Thessalonicherbrief . . . . .	133
5.2.1.2	Die ἐν Χριστῷ Formel . . . . .	138
5.2.1.3	1. Korinther 6,11 als Beleg der frühpaulinischen Tauftheologie . . . . .	142
5.2.2	Pneuma und erhöhter Kyrios in der frühpaulinischen Theologie . . . . .	147
5.3	Die Pneumatologie des 1. Thessalonicherbriefs auf dem Hintergrund der vorpaulinischen Gemeindeftheologie . . . . .	151
5.4	Zur These eines pneumatischen Enthusiasmus in den hellenistischen Gemeinden . . . . .	157
6	Die Auseinandersetzung mit dem pneumatischen Enthusiasmus in Korinth . . . . .	160
6.1	Das Verständnis der Taufe in Korinth . . . . .	162
6.1.1	Exegese der Texte . . . . .	162
6.1.1.1	1. Korinther 1,1–17 . . . . .	162

6.1.1.2	1. Korinther 15, 29 . . . . .	165
6.1.1.3	1. Korinther 10, 1–13 . . . . .	167
6.1.1.4	1. Korinther 12, 13 . . . . .	172
6.1.1.5	Ergebnis . . . . .	175
6.1.2	Die Tauftradition in Römer 6, 4 . . . . .	176
6.2	πνευματικοί als exklusive Selbstbezeichnung korinthischer Christen . . . . .	180
6.2.1	Exegese der Texte . . . . .	181
6.2.1.1	1. Korinther 14, 37 . . . . .	181
6.2.1.2	1. Korinther 3, 1 . . . . .	182
6.2.1.3	1. Korinther 12, 1 . . . . .	183
6.2.1.4	1. Korinther 2, 13 . . . . .	185
6.2.1.5	Galater 6, 1 . . . . .	187
6.2.2	Die πνευματικός-ψυχικός-Antithese . . . . .	188
6.2.2.1	Die Antithese im 1. Korintherbrief . . . . .	188
6.2.2.2	Zur religionsgeschichtlichen Einordnung der Antithese . . . . .	192
6.2.2.2.1	Die gnostisch-mysterienhafte Ableitung . . . . .	192
6.2.2.2.2	Die jüdisch-hellenistische Ableitung . . . . .	194
6.2.2.3	πνευματικοί als exklusive Selbstbezeichnung korinthischer Christen . . . . .	198
6.3	Glossolalie als Demonstration des pneumatischen Enthusiasmus . . . . .	201
6.3.1	Glossolalie im Urchristentum . . . . .	201
6.3.2	Der Terminus γλώσσαις λαλεῖν . . . . .	206
6.3.3	Glossolalie und Göttersprache . . . . .	211
6.3.4	Die Glossolalie in Korinth . . . . .	214
6.4	Pneumatischer Enthusiasmus in Korinth . . . . .	219
6.4.1	Gemeindeparolen und paulinische Wertungen . . . . .	221
6.4.2	Auswirkungen des pneumatischen Enthusiasmus . . . . .	229
6.4.3	Theologische Aspekte des pneumatischen Enthusiasmus . . . . .	231
6.4.3.1	Christologie . . . . .	231
6.4.3.2	Gemeinderecht . . . . .	234
6.4.3.3	Anthropologie . . . . .	237
6.4.4	Zur Herkunft des pneumatischen Enthusiasmus . . . . .	240
6.4.4.1	Exogener Einfluß . . . . .	241
6.4.4.1.1	Gnosis . . . . .	241
6.4.4.1.2	Die heidnische Umwelt und die heidnische Vergangenheit der Gemeinde . . . . .	242
6.4.4.1.3	Judenchristentum . . . . .	249
6.4.4.2	Endogene Entwicklung . . . . .	251
6.4.4.2.1	Hyperpaulinismus . . . . .	251
6.4.4.2.2	Apollos und die jüdisch-hellenistische Tradition . . . . .	258
6.5	Die Stellung des Paulus zum pneumatischen Enthusiasmus . . . . .	262

6.5.1	Die ‚pneumatische Erkenntnistheorie‘ (1. Kor 1, 18– 3, 4) . . .	263
6.5.1.1	Struktur und Gattung des Textes . . . . .	264
6.5.1.2	Geistgeleitete Erkenntnis . . . . .	268
Exkurs:	Geist und Fleisch in der paulinischen Theologie . . . . .	274
6.5.2	Die Charismenlehre . . . . .	281
6.5.2.1	Antienthusiastische Elemente der Charismenlehre . . . . .	281
6.5.2.2	Die Charismen als Explikation des Leib Christi-Gedankens .	287
6.5.3	Die kritische Akzeptanz der Glossolie . . . . .	291
6.5.4	Geist und Heiligkeit . . . . .	298
7	Die Auseinandersetzungen mit der judenchristlichen Gegenmission . . . . .	302
7.1	2. Korintherbrief: Buchstabe und Geist . . . . .	302
7.1.1	Zur Frage der Gegner im 2. Korintherbrief . . . . .	302
7.1.2	Buchstabe und Geist (2. Kor 3) . . . . .	310
7.1.2.1	Literarkritische Fragen in 2. Korinther 3 . . . . .	310
7.1.2.2	Die ‚pneumatische‘ Begründung des Apostolats . . . . .	313
Exkurs:	Zum Verhältnis von Kyrios und Pneuma in der paulinischen Theologie . . . . .	324
7.2	Galaterbrief: Gesetz und Geist . . . . .	346
7.2.1	Zur Frage der Gegner in Galatien . . . . .	346
7.2.2	Der Stand der Gemeinde . . . . .	350
7.2.3	Gesetz und Geist . . . . .	352
7.2.3.1	Das exklusive Verhältnis von Gesetz und Geist in soteriolo- gischer Sicht . . . . .	352
7.2.3.2	Die Zuordnung von Gesetz und Geist in ethischer Perspek- tive . . . . .	354
Exkurs:	Gesetz und Geist in der paulinischen Theologie . . . . .	365
7.3	Philipperbrief: Beschneidung und Geist . . . . .	374
7.3.1	Zur Situation des Kampfbriefes . . . . .	375
7.3.2	Beschneidung und Geist . . . . .	378
7.4	Überlegungen zum Verständnis des Geistes im palästi- nischen Judenchristentum . . . . .	379

### III DER ERTRAG

8	Das Angeld des Geistes . . . . .	385
8.1	Übergreifende Aussagen in den paulinischen Briefen .	385
8.2	Das Angeld des Geistes . . . . .	389
8.2.1	Begriff und Vorstellung bei Paulus . . . . .	389
8.2.2	Parallelaussagen: Sohnschaft und Erbe . . . . .	394
8.2.3	Die sakramentale Basis und die eschatologische Ausrichtung	399

8.3	Das Wirken des Geistes . . . . .	404
8.3.1	Repraesentatio – Der Geist vergegenwärtigt die Liebe Gottes	406
8.3.2	Testificatio – Der Geist bezeugt den Stand der Sohnschaft .	409
8.3.3	Adiuvatio – Der Geist hilft in der Schwachheit auf . . . . .	412
8.3.4	Intercessio – Der Geist tritt für die Glaubenden ein . . . . .	418
8.3.5	Glorificatio – Der Geist verwandelt zur Doxa hin . . . . .	422
8.4	Der Geist Gottes als endzeitliche Funktion und als Substanz . . . . .	428
	Literaturverzeichnis . . . . .	432
	Register . . . . .	471
	Sachregister . . . . .	471
	Stellenregister . . . . .	473